

I. Beschreibung derselben.

Num. 1.

Ein Banco-Portugaleser auf das zweyte Jubel-Fest, wegen des übergebenen Glaubens-Bekennnisses zu Augspurg, von 1730.

Auf der ersten Seite zeigt sich das Wapen der Stadt mit einer Schutzwehre von Architectur, in Form eines halben Mondes, von hinten umzogen; an deren vordern beyden Seiten die Wapen der vier dazumal lebenden Herren Bürgermeister, als nämlich oben Herrn Garlieb Sillems, Lt. und Johann Andersons, D. unten Herrn Rutger Kulands, D. und Daniel Stockfleths, erscheinen. Das Stadt-Wapen wird von einem gekrönten und seine Flügel darüber ausbreitenden Adler gehalten. Oben stehet eine helle Mittags-Sonne, als das Bild der reinen evangelischen vor 200 Jahren in dem Augspurgischen Bekenntnisse verfasseten, und durch die Gnade Gottes bisher in Hamburg unverdunkelt erhaltenen Wahrheit. Die Unterschrift bezeichet die Zeit und Veranlassung dieser Jubel-Münze mit den Worten: AVGVST. CONFESSIONIS SAECVLO II. Die Ueberschrift aber: CLARET INOCCIDVIS. beziehet sich auf die gesammte Vorstellung, und giebet folgende Meynung zu verstehen:

Der Wahrheit Sonnen-Licht, samt was uns schützt und ziert,
Hat seinen Untergang, Gott Lob! noch nie gespürt.

Auf der andern Seite sitzet Hamburg in Gestalt eines Frauenbildes, haltend auf der ausgestreckten Hand das Bibel-Buch, mit der darauf offen liegenden Augspurgischen Confession, welche sie mit fröhlicher Andacht ansiehet. Ihr linker Arm, in welchem sie eine Stange mit dem Hute der Freyheit führet, lehnet sich auf einen Schild, woran sich mit den Worten: PACe RELIGIOSa ET WESTPHALica. der Grund unseres Reichs-freien und nie zu kränkenden evangelischen Bekenntnisses zu erkennen giebet. Die Ueberschrift: GAVDET INEXCVSSIS. ist folgenden deutschen Inhalts:

Des Höchsten reines Wort, und ihrer Freyheit Pfand,
Hält unsre Stadt annoch in vest- und froher Hand.

Im Abschnitte stehet unter den Worten: HAMBVRGVM IVBILANS, die Jahrzahl A. MDCCXXX. wie auch die Namens-Buchstaben des damaligen ältesten Bank-Bürgers: I. W. Jürgen Westphalen. Wir haben diese Beschreibung aus des sel. Herrn D. Fabrici VII Theile seiner Hamburgischen Memorien auf der 89 u. fg. Seite genommen. Der Abdruck dieses Portugalesers wiegt in Silber 2 Loth, und ist solcher durch die künstliche Hand Ehrenreich Hannibalds geschnitten worden. S. Herrn Prof. Köhlers Vorrede zum XIII Th. seiner historischen Münz-Belustigungen, 1741. S. VIII. No. 8. Man findet aber auch eben diesen Portugaleser von selbigem Jahre und mit einer geringen Veränderung durch die gleichfalls kunstreiche Hand D. Haeslings geschnitten. Wir werden solchen zu einer andern Zeit beybringen.

Num. 2.